

[Menü](#) [Stimme+](#) [Podcasts](#) [Newsletter](#) [E-Paper](#) [Termine](#) [Abo](#) [Service](#) [St](#)

[Regional](#) [Überregional](#) [Meinung](#) [Blaulicht](#) [Sport](#) [Schwerpunkte](#) [Leben](#) [Bilder](#)

Top-Themen: [KI](#) [Gastronomie](#) [Liebesstimme](#) [Unternehmenswelten](#) [24-24-24](#)

[Startseite](#) > [Regional](#) > [Landkreis Heilbronn](#)

ST [Obersulm](#)

[Teilen](#) [Drucken](#) [Merken](#)

Obersulmer Gemeinderat lehnt Bürgerbegehren gegen geplante Flüchtlingsunterkunft ab

Bei der Diskussion über die geplante
Unterkunft beim Willsbacher
Bahnhof kochen die Emotionen im
Zuschauerraum hoch.

Von [Gustav Döttling](#)

23. Mai 2023, 17:28 Uhr |

Update: 30. Juni 2023, 03:40 Uhr |

 1 Min



Neben dem Park-&-Ride-Platz beim Willsbacher Bahnhof plant die Gemeinde, Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung anzusiedeln. Foto: Döttling, Gustav

Der Obersulmer Gemeinderat folgt mehrheitlich dem Rat von Rechtsanwalt Dr. Felix Rauscher: Das Bürgerbegehren verfolge ein rechtswidriges Ziel, weil es sich gegen eine Pflichtaufgabe der Gemeinde - die gesetzlich verordnete Unterbringung von Flüchtlingen - richtet, und sei abzulehnen.

17 Räte und Bürgermeister Björn Steinbach haben daher das Bürgerbegehren gegen den Bau der geplanten Flüchtlingsunterkunft beim Willsbacher Bahnhof abgelehnt. Nur drei Gemeinderäte, Nico Knapp (CDU), Axel Leinz und Marco Wolf (beide FWV), stimmten dafür, das von Wirtschaftsingenieur Felix Feinauer [mit 1045 gültigen Unterschriften beantragte Bürgerbegehren](#) für zulässig zu erklären.

Viele Besucher in der Hofwiesenhalle

Rund 200 Besucher wollten am Montag (22. Mai 2023) bei der Entscheidung in der Hofwiesenhalle dabei sein. In seiner 20-minütigen, mit viel Polemik angereicherten Stellungnahme wollte Feinauer die Rechtmäßigkeit des Bürgerbegehrens begründen. Dabei unterstellte er den Räten Angst vor einer direkten Demokratie. Es sei ein seltsames Demokratieverständnis, wenn nur 22 Menschen über ein so weitreichendes Projekt entscheiden. Der Gemeinderat räume den Antragstellern keine Stunde ein, um mit den Bürgern öffentlich zu diskutieren.

Mehr zum Thema



ST [Hohenlohe](#)



Konflikt um Flüchtlingsunterkunft in Pfedelbach entschärft

Zwischen der Kreisverwaltung und der Pfedelbacher Bürgerinitiative läuft der Austausch konstruktiv, für die Nutzung eines ehemaligen Seniorenheims als Flüchtlingsunterkunft soll auch eine Resolution aus dem Gemeinderat Beachtung finden. Einige andere neue Einrichtungen sind im Hohenlohekreis ebenfalls in Sicht.

"Das Bürgerbegehren erfüllt alle rechtlichen Voraussetzungen, es richtet sich nur gegen den Bahnstandsstandort. Es ist nicht unsere Aufgabe, alternative Standorte zu finden", behauptete Feinauer. Viele Bürger hätten wegen befürchteter Nachteile das Bürgerbegehren nicht unterschrieben.

Anzeige



Lautstark und mehrfach unter Beifall aus dem Publikum vertrat der Ingenieur seine These, dass die Aufnahme von Flüchtlingen sich negativ auf die Entwicklung der Obersulmer Bevölkerung auswirke. Er unterstellte den Flüchtlingen mangelnden Integrationswillen, sah eine Belastung der Sozialsysteme sowie steigende Kriminalität.

Kritik am Verhalten der Zwischenrufer

"Sie sind für alles, was folgt, verantwortlich, wenn die Unterkunft steht", drohte Feinauer unter Beifall aus der Zuhörerschaft dem Bürgermeister und den Gemeinderäten. Jeder Gemeinderat und der Bürgermeister könnten ja zwei Flüchtlinge aufnehmen, dann brauche man die Unterkunft nicht.

"Wir müssen die Menschen unterbringen, die zu uns kommen, und ich betone: die Menschen", sagte FWV-Fraktionssprecher



In der gut besuchten Hofwiesenhalle wurde

Ulrich Hohl. Die heftig diskutiert. Foto: Döttling, Gustav
Emotionen im Saal
kochten hoch, als
Armin Waldbüßer (Grüne) sich direkt an die Zwischenrufer wandte und die Aussagen Feinauers verurteilte.

Roland Eisele (CDU) bemängelte das ungebührliche Verhalten der Zwischenrufer. Er forderte Respekt vor dem demokratisch gewählten Gremium. Danach kehrte wieder Ruhe ein. Auf Nachfrage der *Heilbronner Stimme*, ob er Widerspruch einlegen werde, sagte Felix Feinauer: "Da muss ich erst meinen Rechtsanwalt fragen".

Kommentar hinzufügen

Schon gelesen?



ST **Gastronomie**

**Fleisch vom Spieß:
Churrasco-Lokal
eröffnet in Heilbronn**

In Heilbronn hat am Samstag



ST **Müller Milch**

**„Das war der Plan von
Herrn Müller“ –
Landliebe-Mitarbeiter**



ST **Betreuung**

**Tragischer Unfall in
Kita: "Gewisse Risiken
kann man nie**

...
ein Lokal eröffnet, das
brasilianische Spezialitäten
bietet. Und am
Eröffnungstag sogar noch
mehr.

lassen ihren Frust raus

Der Schock vom Aus des
Landliebe-Werks in
Heilbronn sitzt immer noch
tief. Die Nachricht von der
Schließung kommt für viele
aus dem Nichts. Die Arbeiter
in der Produktion tun ihre
Meinung kund.

ausschließen"

Bei einem tragischen Unfall
in einer Kita in Rheinland-
Pfalz hat sich ein Mädchen
wohl selbst stranguliert.

Kommentare

Keine Kommentare gefunden

[Nach oben](#)

[Service](#)

[Mediengruppe](#)

[Apps](#)

[Kontakt](#)

[Über uns](#)

[Stimme E-Paper App](#)

[Leserbrief](#)

[Karriere](#)

[Anzeige aufgeben](#)

[Mediadaten](#)

[Archiv](#)

[FAQ](#)

[Abo beenden](#)

©

Heilbronner
Stimme
GmbH &
Co. KG

[Datenschutz](#)
[Privatsphäre](#)
[AGB](#)
[Impressum](#)